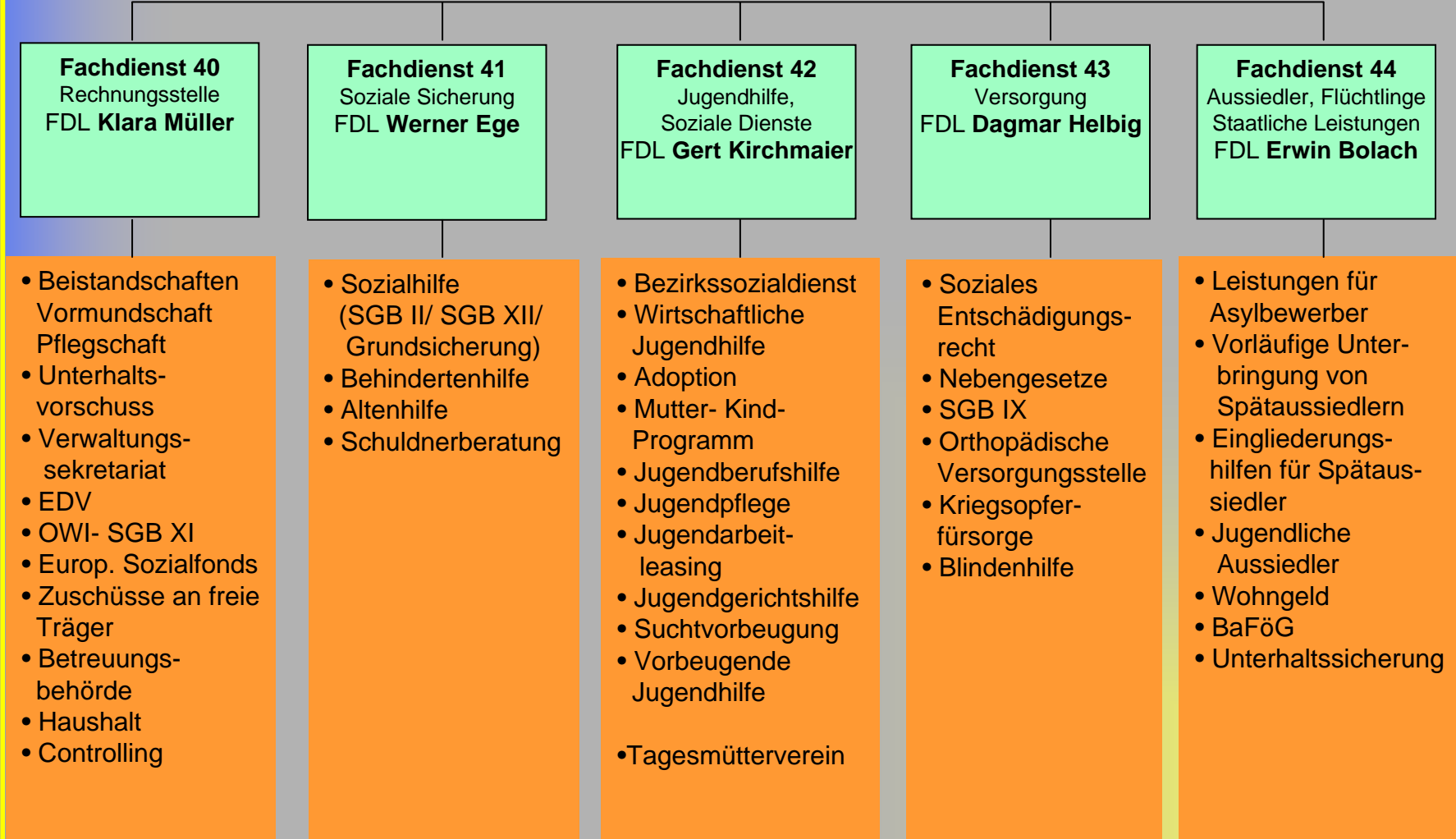
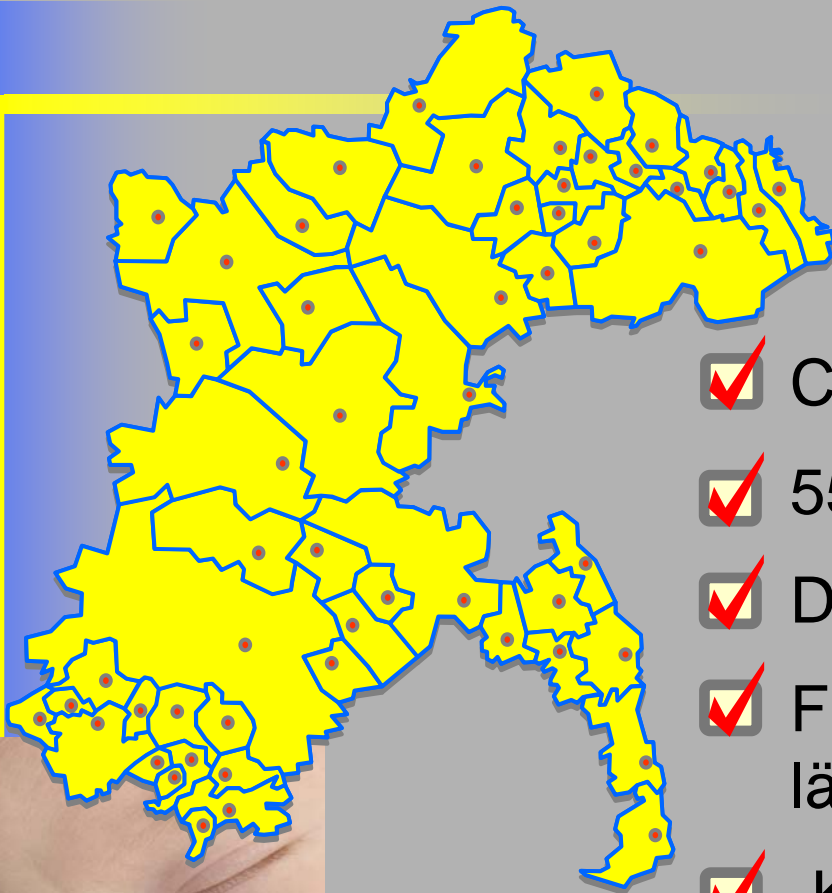


Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Dezernat Jugend und Soziales





- ☑ Ca. 190.000 Einwohner
- ☑ 55 selbständige Gemeinden
- ☑ Darunter 8 Städte
- ☑ Flächenkreis mit überwiegend ländlicher Struktur
- ☑ „Kragenkreis“ um die Stadt Ulm
- ☑ Soziale Infrastruktur ist zum Teil mit der Stadt Ulm vernetzt

Guter Start ins Kinderleben



Arbeitslosenquote



Minderjährige Empfänger
von Sozialhilfe



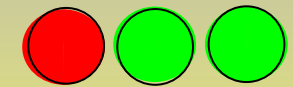
Wohnraumknappheit



Scheidungskinder



Fluktuation der
Wohnbevölkerung



Sozialstrukturell gering

belasteter Landkreis

(Quelle: KVJS)

Sozialstrukturelle Belastung

ALB-DONAU-KREIS



	HZE	Eingliederungs- hilfe (§ 35 a)	Junge Erw. (§ 41)	
Ambulant therapeutische Maßnahmen	19	41	-	60
Soziale Gruppenarbeit (8 Gemeinden)	104	-	-	104
Erziehungsbeistandschaft	6	-	2	8
Sozialpädagogische Familienhilfe	74	-	-	74
Tagesgruppe	20	2	-	22
Vollzeitpflege	88	3	2	93
Heimerziehung, betreutes Jugendwohnen	33	10	13	56
Fallzahlen gesamt	344	56	17	417
Anteil in %	82%	14%	4%	100%

Stand 10/06



- ☑ **Mutter-Kind-Programm (1981)**
- ☑ **Konzept Erziehungsberatung im Alb-Donau-Kreis (1995)**
- ☑ **Vorbeugende Jugendhilfe (1997)**
- ☑ **Interdisziplinäre Frühförderstelle (1999) mit heilpädagogischem Dienst**



- ☑ Weiterentwicklung des **Mutter-Kind-Programms**
- ☑ Enge Kooperation mit dem **Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis**
- ☑ Regelmäßige Kooperationsgespräche zwischen dem Bezirkssozialdienst und den **Psychologischen Beratungsstellen**
- ☑ Regelmäßige Kooperationsgespräche zwischen Jugendamt und den **Kindergartenfachberatungen**
- ☑ Enge Zusammenarbeit mit dem **Fachdienst Gesundheit**, der **Psychiatr. Institutsambulanz** und dem **Gemeindepsychiatrischen Zentrum**
- ☑ **Arbeitskreis Kindesmisshandlung**



Dokumentation

Erste Hinweise

Festlegung erster Schritte

I.d.R Hausbesuch zu Zweit und Erschließung weiterer Informationsquellen

Information an den Fachdienstleiter

Risikoeinschätzung mit „Kinderschutzbogen“

Festlegung weiterer Schritte

Schutzmaßnahmen für das Kind

Hilfen für die Familie

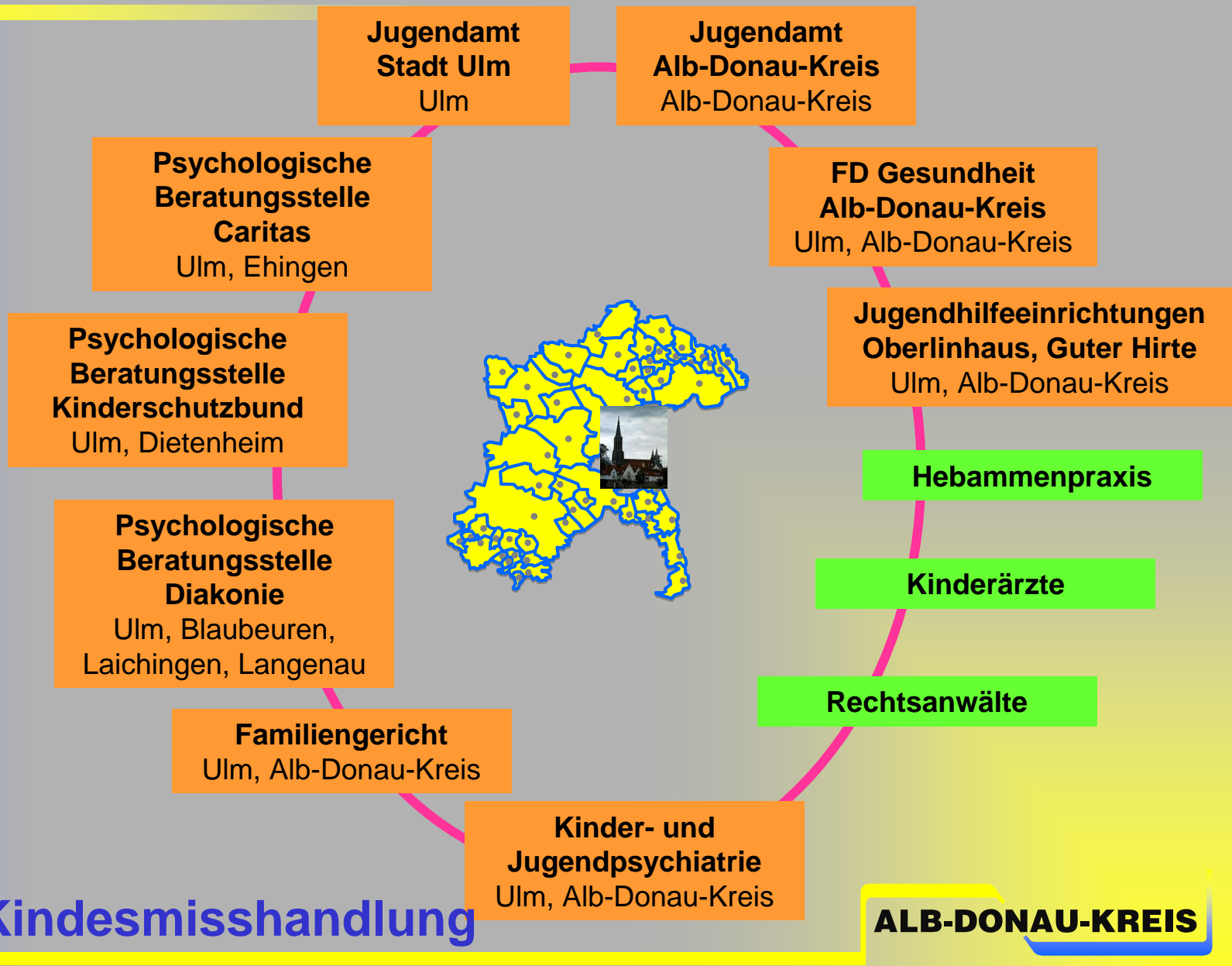
Kontrollen

Wenn die Familie wegzieht

Sofortige interne kollegiale Beratung (mindestens 2 Fachkräfte)

Bei unmittelbarer Gefahr für das Kind:
Schutz durch **Inobhutnahme**

Schriftliche Weitergabe der Risikoeinschätzung an das neue Jugendamt





- Vernetzung zum Schutz von Säuglingen und Kleinkindern**
- Handlungssicherheit bei Eltern mit psychischen Erkrankungen**
- Handlungssicherheit im Umgang mit Sozialgeheimnis und Datenschutz**



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**